

50 Jahre Lebenshilfe

Aktionswoche zum Jubiläum stellt Menschen mit Behinderung in den Mittelpunkt und zeigt Ausstellungen auf höchstem Niveau

Lippstadt. (-tt) Mit einer bunten Aktionswoche feiert die Lebenshilfe Lippstadt vom 6. bis 13. Juli ihr 50-jähriges Bestehen. In unterschiedlichen Ausstellungen an verschiedenen Orten in Lippstadt wird auf den runden Geburtstag hingewiesen. Im Mittelpunkt stehen jeweils Menschen mit Behinderungen, die einerseits in ihrem Lebensalltag abgebildet werden, andererseits werden im Foyer der Sparkasse Kunstwerke von den bei der Lebenshilfe Lippstadt betreuten Menschen gezeigt. Parallel wird eine dokumentarische Ausstellung zum Thema „Leben mit Behinderung“ in der Stadtbücherei präsentiert.

Ein weiteres Ausstellungsprojekt wird seit gestern in der Galerie des Kunstvereins Lippstadt in Kooperation mit der Lebenshilfe und der Aktion-Kunst-Stiftung gezeigt. In der von Klaus-Peter Kirchner kuratierten und zusammengestellten Ausstellung „Welt und ich“ werden bis zum 28. Juli unterschiedliche Positionen von Künstlern gezeigt, die ihre Beziehung zur Welt auf unterschiedlichste Weise ausdrücken.

„Angela Auer schreibt ihre Beobachtungen und Gedanken minutiös auf und kombiniert sie häufig mit stark farbigen und floralen Ornamenten“, erläuterte Klaus-Peter Kirchner, Geschäftsführer der Aktion-Kunst-Stiftung am Mittwoch im Pressegespräch. „Sie setzt sich mit den globalen Themen Freiheit, Liebe und Gerechtigkeit auseinander, wobei das Schreiben und das Malen für sie gleichbedeutend sind“, so Kirchner.

Jens Bleckmann ist ein Zeichner, der mit seinem feinen Strich Gebilde konstruiert, die er immer weiter verdichtet bis sie ein architektonisches Raumgefüge bilden.

Uwe Breckner baut aus einfachsten Materialien wie Pappe oder Streichholzschachteln Karussells und Autoscooter, die aus seinen Erinnerungen an Jahrmaktesbesuche detail-



Kunstvereinsvorsitzender Michael Wilke (l.) und der Geschäftsführer der Lebenshilfe Lippstadt, Willi Glarmin (r.), ließen sich von Klaus-Peter Kirchner von der Aktion-Kunst-Stiftung durch die Ausstellung „Welt und Ich“ führen, die zum 50. Geburtstag der Lippstädter Lebenshilfe im Rahmen einer Aktionswoche gezeigt wird. Foto: Schmitt

getreu entstehen. Karl Gindele arbeitet mit kräftiger Geste, „dabei geht es immer um Figuren die interaktiv zusammenstehen. Er arbeitet er in allen Techniken und Formaten“, unterstrich Kirchner, der vor 20 Jahren selbst in den Räumen des Lippstädter Kunstvereins ausgestellt hatte und die Galerie „Am Speelbrink“ daher kannte. Es sei genau der richtige Ort für die

„Welt und Ich“: „Wir fördern und fordern Menschen mit Handicap, wobei es um die künstlerische Aussagekraft geht. Wir sind europaweit in vielen Ateliers unterwegs, um Künstler mit Handicap aufzuspüren, die auf höchstem künstlerischen Niveau arbeiten und in der ganzen Kunstszene vernetzt sind“, erzählte Kirchner. Einer der auf internationaler Ebene bedeutend-

sten Künstler im sogenannten Outsider-Bereich ist Josef Hofer. In einer seiner kraftvollen Zeichnungen reflektiert er sein Abbild in einem Spiegel, der wie eine Bühne inszeniert ist.

Sibylles Kautz Bilder sind häufig von Gemälden der Kunstgeschichte inspiriert, die sie in ihrem Stil eigenwillig interpretiert.

In Olga Mezencevas Arbeiten summieren sich Menschen, die wie in Spontanfotografien festgefroren scheinen und sich mit ihrem häufig linearen Umfeld immer weiter verdichten, bis die Ebenen ausgehoben scheinen. „Sie ist Autistin und kommuniziert verbal überhaupt nicht. Die Kunst gibt ihr die Möglichkeit, sich auszudrücken“, wusste Kirchner zu berichten. Petra Zimmermann arbeitet mit Eisen und Stahl, die sie aus Schrottcontainern sammelt. Die Beschaffenheit und Form des Materials sind Ausgangspunkt für diverse Themen, zu denen sie sich von ihren Fundstücken inspirieren lässt. Alle acht Künstler arbeiten in betreuten Ateliers. Ihre Arbeiten wurden in vielen Ausstellungen gezeigt und sind in namhaften Sammlungen vertreten.

5. bis 19. Juli

„Ohne Angst verschieden sein“ (Ausstellung), Alte Kapelle der Thomas-Valentin-Stadtbücherei (Öffnungszeiten: montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr, samstags von 10 bis 13 Uhr, mittwochs geschlossen)

11. Juli

„Die Kunst sich die Schuhe zu binden“ (Komödie), Cineplex, 18 Uhr

6. bis 13. Juli

„Malen ist mein Hobby“ (Bilder von Menschen mit einer Behinderung), Sparkasse Lippstadt (während der Öffnungszeiten der Hauptstelle)

Aktionswoche

5. bis 28. Juli

„Welt und ich“ (Ausstellung), Galerie „Am Speelbrink“ des Kunstvereins Lippstadt (Öffnungszeiten: dienstags bis freitags von 16 bis 19 Uhr, mittwochs von 16 bis 21 Uhr, samstags und sonntags 11 bis 13 Uhr, montags geschlossen)

Ab 5. Juli

„Klar – auch ich...“ (Aktion) In Kooperation mit den Lippstädter Geschäften werden in den Schaufenstern der Innenstadt Fotos von Menschen mit Behinderung in ihrem Alltag gezeigt.